

## Biografische Notiz

### **Christian Vogel**

Christian Vogel wurde am 4.1.1902 in Freisenbrück/ Hattingen geboren. Er war verheiratet mit Elisabeth Vogel, geb. Lehmann (geb. am 14.12.1906 in Essen Stehle) und wohnte zuletzt in der Hauptstr. 193 in Brackwede. Von Beruf war er Glasbläser, später auch als Heizer tätig und zum Schluss als Steinarbeiter bei den Bielefelder Hartsteinwerken.

Christian Vogel gehörte den Zeugen Jehovas an und befand sich schon von daher in Gegnerschaft zum Nationalsozialismus. Nach Aussagen seiner Ehefrau wurde er wegen illegaler Betätigung in der Organisation der Bibelforscher mehrmals von der Gestapo verhaftet. Er war in sog. Schutzhaft vom 10.7. - 31.7.1936, vom 16.7.-16.10.1938, von Mitte Dezember 1939 - 4.1.1940.

Als er im Februar 1941 dem Gestellungsbefehl aus Glaubensgründen nicht Folge leistete, wurde er am 18.2.1941 durch den Schutzmann Ernst abgeholt, zum Bahnhof in Brackwede gebracht und verschleppt. Am 5.4.1941 verurteilte ihn das Reichskriegsgericht wegen Zersetzung der Wehrkraft, Kriegsdienstverweigerung und Tätigkeit als Bibelforscher zum Tode. Er wurde am 24.5.1941 im Konzentrationslager Brandenburg hingerichtet.

Für Christian Vogel wurde am 10. 5.2005 in der Hauptstr. 193 in Brackwede ein Stolperstein verlegt.

Quelle: Wiedergutmachungsakte 120,3 Nr. C 3a und C 34 im Stadtarchiv Bielefeld